

## &gt; Zur Sache

**Erfolgsgeschichte  
Ökoenergieland**

• Das Ökoenergieland mit seinen Kooperationsgemeinden, der ständig wachsenden Zahl von Mitgliedsbetrieben und dem Zentrum für erneuerbare Energie in Güssing haben sich in den letzten 4 Jahren zu einem vielfach ausgezeichneten, internationalen Kompetenzknotenpunkt für Öko- und Naturtourismus entwickelt.

• Seit 2004 konnte es ein Nächtigungsplus von über 50% (2007: 52.000 Übernachtungen) verzeichnen und bietet seinen Gästen neben den Besichtigungsprogrammen eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten.

• Ökotouristische Erlebnispunkte, die schöne Landschaft, regionale Produkte und Forschung und Entwicklung im Ökoenergiebereich bieten weiterentwickelbare Synergien.

**42 Millionen Euro  
ÖPUL-Auszahlung**

EISENSTADT. Die Agrarmarkt Austria startete die Auszahlungen des Umweltprogramms ÖPUL '07. 6.215 Betriebe erhalten für ihre umweltgerechte Produktionsweise knapp 42 Mio. Euro. Als Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete werden 4,15 Mio. Euro an 3.631 bgld. Bauern ausbezahlt.

# Ökoenergie-Vernetzung

LR Michaela Resetar plant € 600.000 für Themeninfrastruktur-Projekt

Das Folgeprojekt für den Verein „Das Ökoenergieland“, das eine nachhaltige Vernetzung im touristischen Bereich vorsieht, wurde von LR Resetar im Strategieforum eingebracht. Weitere € 55.000 kommen aus dem Wirtschaftsministerium.

GÜSSING (kk). „Dieses Projekt hat ein Investitionsvolumen von 600.000 Euro und dient dazu, die positive Entwicklung des Ökotourismus abzusichern und Klein- und Mittelbetriebe zu fördern. Die Förderung von Wirtschaftsminister Martin Bartenstein in der Höhe von 55.000 Euro ist zugesichert. Was fehlt ist der Beschluss auf Landesebene, der raschest erfolgen soll,“ betont Mag. Michaela Resetar.

**17 touristische Infrastrukturprojekte**

Es erfolgten Investitionen von 860.000 Euro in 17 touristische Infrastrukturprojekte.

Die zehn Ökoenergieland-Gemeinden Güttenbach, Tobaj, Güssing, Strem, Heiligenbrunn, Moschendorf, Eberau, Bildein, Deutsch Schützen und St. Micha-



Symbol für Ökoenergie.

Foto: kk

el haben mit dem Zentrum für erneuerbare Energie in Güssing im Jahr 2004 erkannt, dass Eigeninitiative, Engagement und Selbstverantwortung die Grundsteine für eine positive, touristische Entwicklung in benachteiligten Regionen sind.

„In der ersten Phase haben die Mitgliedsgemeinden rund 860.000 Euro in 17 touristische Infrastrukturprojekte investiert, um die vorhandenen Natur- und Kulturschätze zu präsentieren, sie entsprechend zu vernetzen und neue touristische Fixpunkte zu schaffen“, sagt Resetar.



Harald Pelzmann, der eine selbstständige Kärchervertretung in Rohr führt, sponserte gemeinsam mit seiner Frau Fußball für den Kindergarten in Bocksdorf. Sehr erfreut darüber bedankte man sich mit heiteren Liedern. Harald Pelzmann steht für Verkauf, Beratung, Reparatur und Reinigung zur Verfügung (0664/102 83 99). Werbung

Foto: Plutza